

# Aufklärungsversammlung Ortsgemeinden Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Mitarbeiter des DLR Eifel :

Edgar Henkes	Abteilungsleiter Landentwicklung / BO
Michael Loser	Gruppenleiter Bodenordnung
Michael Vicktorius	Sachgebietsleiter Vermessung
Gerd Hau	Sachbearbeiter Vermessung
Michael Ehleringer	Sachgebietsleiter Verwaltung
Helmut Jüngels	Sachgebietsleiter Bau
Olaf Linke	Sachgebietsleiter Landespflege
Stefan Freuen	Sachgebietsleiter Agrarwirtschaft

# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Gliederung

- |  |   |
|--|---|
| 1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung                | Herr Henkes   |
| 2. Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU) | Herr Freuen<br>Herr Jüngels<br>Herr Loser<br>Herr Loser<br>Herr Linke |
| 3. Ziele der Bodenordnungsverfahren                  | Herr Viktorius  |
| 4. Anhörung und Unterrichtung der TöB                | Herr Viktorius  |
| 5. Gebietsabgrenzungen                               | Herr Henkes   |
| 6. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren     | Herr Henkes   |
| 7. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen            | Herr Henkes   |
| 8. Kosten und Finanzierung                           | Herr Ehleringer   |
| 9. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse           | Herr Ehleringer   |
| 10. Serviceleistungen / Abmarkung                    | Herr Henkes   |
| 11. Fragen / Diskussion                              |   |

# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautschéid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- **Feststellung, dass zur heutigen Aufklärungsversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde**
- **Bekanntmachung erfolgte in der 43. KW im Mitteilungsblatt VG Arzfeld und VG Neuerburg**



# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Gliederung

- |  |   |
|--|---|
| 2. Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU) | Herr Freuen<br>Herr Jüngels<br>Herr Loser |
| 3. Ziele der Bodenordnungsverfahren                  | Herr Loser<br>Herr Linke                  |
| 4. Anhörung und Unterrichtung der TöB                | Herr Viktorius                            |
| 5. Gebietsabgrenzungen                               | Herr Viktorius                            |
| 6. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren     | Herr Henkes                               |
| 7. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen            | Herr Henkes                               |
| 8. Kosten und Finanzierung                           | Herr Henkes                               |
| 9. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse           | Herr Ehleringer                           |
| 10. Serviceleistungen / Abmarkung                    | Herr Ehleringer                           |
| 11. Fragen / Diskussion                              | Herr Henkes                               |



## Ergebnisse der PU

Nutzungsarten <b>Berkoth</b>	Fläche in		
	ha	%	%
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche</b>	<b>292</b>	<b>60</b>	<b>100</b>
<i>davon:</i> Acker	143		49
Grünland	149		51
<b>Waldflächen</b>	<b>178</b>	<b>36</b>	
<b>Sonstige Flächen (z.B. öffentliche Straßen, Wirtschaftswege, Wasserfläche Hof- und Gebäudeflächen...)</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtfläche</b>	<b>490</b>	<b>100</b>	



## Ergebnisse der PU

Nutzungsarten <b>Krautscheid</b>		Fläche in		
		ha	%	%
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche</b>		<b>569</b>	<b>62</b>	<b>100</b>
<i>davon:</i>	<b>Acker</b>	<b>139</b>		<b>24</b>
	<b>Grünland</b>	<b>430</b>		<b>76</b>
<b>Waldflächen</b>		<b>277</b>	<b>31</b>	
<b>Sonstige Flächen (z.B. öffentliche Straßen, Wirtschaftswege, Hof- und Gebäudeflächen...)</b>		<b>61</b>	<b>7</b>	
<b>Gesamtfläche</b>		<b>907</b>	<b>100</b>	



# Ergebnisse der PU

	<i>Haupterwerb</i>				<i>Nebenerwerb</i>			
	<i>bis 50 ha</i>	<i>über 50 ha</i>		<i>Summe</i>				<i>Summe</i>
<b>Betriebe</b>	<b>8</b>	<b>5</b>		<b>13</b>				<b>2</b>
<b>davon ortsansässig</b>	<b>8</b>	<b>5</b>		<b>13</b>				<b>2</b>
<b>LN- ha</b>	<b>299</b>	<b>381</b>		<b>680</b>				<b>74</b>
<b>Ackerland</b>	<b>117</b>	<b>119</b>		<b>236</b>				<b>23</b>
<b>Grünland</b>	<b>182</b>	<b>262</b>		<b>444</b>				<b>51</b>
<b>Anzahl Milchkühe</b>	<b>202</b>	<b>282</b>		<b>484</b>				<b>20</b>
<b>Anzahl Rinder</b>	<b>208</b>	<b>322</b>		<b>530</b>				<b>35</b>

# Ergebnisse der PU



	<i>Haupterwerb</i>	<i>Nebenerwerb</i>
<b>Acker</b>		
Durchschnittliche Schlaggröße	<b>1,66</b>	<b>1,07</b>
<b>Grünland</b>		
Durchschnittliche Schlaggröße	<b>1,61</b>	<b>1,23</b>
<b>Wald Schlaggröße</b>	<b>0,61</b>	<b>0,65</b>

# Ergebnisse der PU



## Wegenetz

Gemarkung	Berkoth	Krautscheid
Asphaltwege	4,0 km (14 %)	6,5 km (17 %)
Schotterwege	12,0 km (43 %)	16,5 km (43 %)
Erdwege	12,0 km (43 %)	15,5 km (40 %)
Wegenetz gesamt	28,0 km	38,5 km

# Ergebnisse der PU



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Wegenetz

- ◆ überwiegend guter Zustand mit weitgehender Erschließung (LN u. FN)
- ◆ geringfügige Ergänzungen erforderlich
- ◆ Asphaltwege: teilweise schon erneuert
- ◆ sehr tragfähiger Untergrund
- ◆ Problem: Schäden durch Oberflächenwasser

# Ergebnisse der PU



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Zustand des Liegenschaftskatasters

### **Berkoth**

(Gem. Berkoth und Burscheid)

nicht einwandfrei

Erhaltung der Abmarkung mangelhaft

Urvermessung 1863

### **Krautscheid**

(Gem. Krautscheid, Ringhuscheid, Bellscheid)

nicht einwandfrei

Erhaltung der Abmarkung mangelhaft

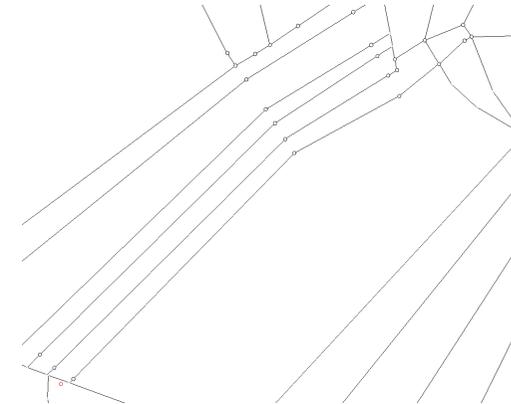
Urvermessung 1827

**Eine flächendeckende Neuvermessung  
ist daher unbedingt erforderlich !**

# Ergebnisse der PU

## Wald:

- Ⓢ ungünstige Grundstücksformen
- Ⓢ Besitzersplitterung
- Ⓢ tlw. fehlende Erschließung
- Ⓢ viele Privatwege
- Ⓢ fehlende Abmarkung/Grenzsicherheit
- Ⓢ Örtlichkeit und Kataster stimmen nicht überein
- Ⓢ Gemengelage von Staat-Gemeinde-Privat



# Ergebnisse der PU



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Fazit

- ④ **Flurverfassung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen**
  - Schlaglängen
  - Schlaggrößen
  - Wegenetz
  - Pachtstrukturen
- ➔ **Bodenordnung ist daher notwendig**
- ➔ **Gemarkung fit machen für die Zukunft**

# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Gliederung

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 3. Ziele der Bodenordnungsverfahren              | Herr Loser      |
|  | Herr Linke      |
| 4. Anhörung und Unterrichtung der TöB            | Herr Vicktorius |
| 5. Gebietsabgrenzungen                           | Herr Vicktorius |
| 6. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren | Herr Henkes     |
| 7. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen        | Herr Henkes     |
| 8. Kosten und Finanzierung                       | Herr Henkes     |
| 9. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse       | Herr Ehleringer |
| 10. Serviceleistungen / Abmarkung                | Herr Ehleringer |
| 11. Fragen / Diskussion                          | Herr Henkes     |



# Ziele der Bodenordnungsverfahren

- ◆ aus landwirtschaftlicher Sicht
- ◆ aus forstwirtschaftlicher Sicht
- ◆ aus kommunaler Sicht
- ◆ aus Sicht der Grundstückseigentümer
- ◆ aus landespflegerischer Sicht



# Ziele der Bodenordnungsverfahren

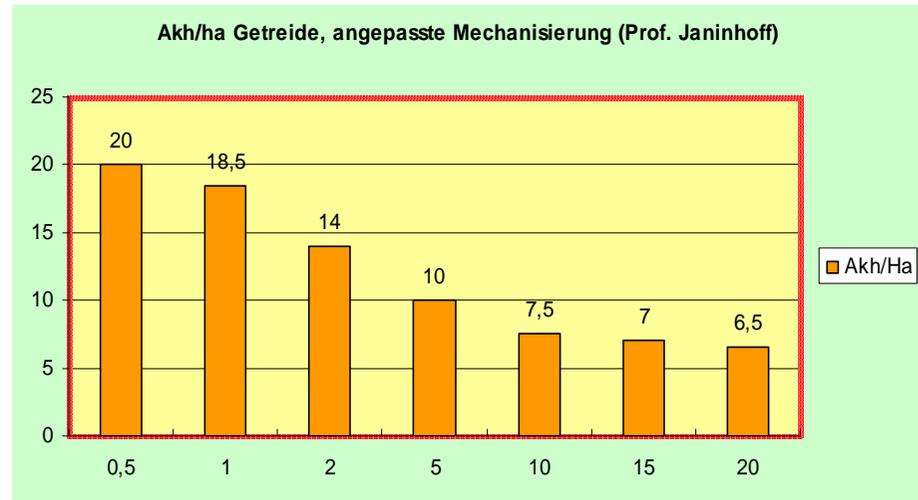
## aus landwirtschaftlicher Sicht

- ◆ Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Pachtverhältnisse durch:
  - Vergrößerung der Schlaglängen und Besitzstücke
  - Schaffung einer ordnungsgemäßen Erschließung für alle Grundstücke
- ⇒ Kosten und Zeitaufwand in der Außenwirtschaft senken
- ⇒ Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbessern





# Ziele der Bodenordnungsverfahren



**Aktuelle Effizienzuntersuchungen:**  
Einsparungen etwa  
bis zu 150 €/ha und Jahr



# Ziele der Bodenordnungsverfahren

## aus forstwirtschaftlicher Sicht:

- **Behebung der Strukturmängel im Wald durch:**
  - **Wegebau**
  - **Zusammenlegung, Formverbesserung**
  - **Vermessung/Abmarkung**
  - **Unterstützung forstlicher Maßnahmen**
  - **Berücksichtigung öffentlicher Interessen, insbesondere des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung**

**Mobilisierung der Holzvorräte  
im Kleinprivatwald**





# Ziele der Bodenordnungsverfahren

## aus kommunaler Sicht

- ◆ **Unterstützung infrastruktureller Maßnahmen der Gemeinde, z.B.:**
  - ◆ **Flächenbereitstellung für Straßenausbau, Buswendeplätze, Gehwege, Dorfplätze,...**
  - ◆ **bodenordnerische Umsetzung von Dorferneuerungskonzepten u. Bebauungsplänen**
  - ◆ **Flächenbereitstellung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonto usw.**





# Ziele der Bodenordnungsverfahren

## aus Sicht der Grundstückseigentümer

- ◆ Wertsteigerung der Grundstücke
- ◆ gesicherte Pachteinahmen
- ◆ Rechtssicherheit durch neues Kataster und Grundbuch
- ◆ Erhaltung des Dorfcharakters sowie einer naturnahen, intakten Landschaft



# Ziele der Bodenordnungsverfahren

## aus landespflegerischer Sicht

### ❖ Bestehende Schutzgebiete

Im Verfahrensgebiet kommen das FFH-Gebiet „Enztal“ und der Naturpark „Südeifel“ vor.

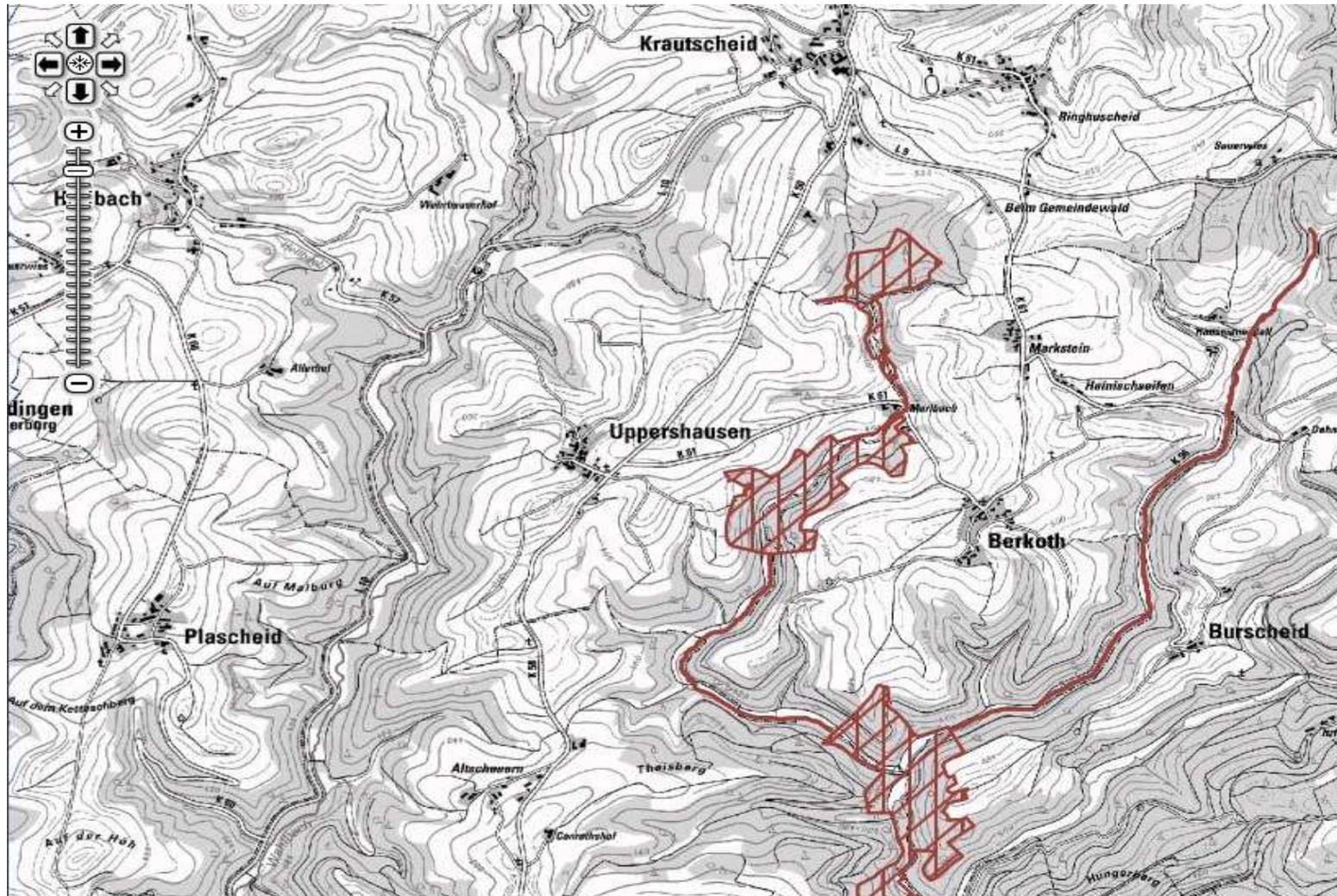
Die jeweiligen Schutzbestimmungen sind in Flurbereinigungsverfahren zu beachten.

# FFH-Gebiet „Enztal“



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

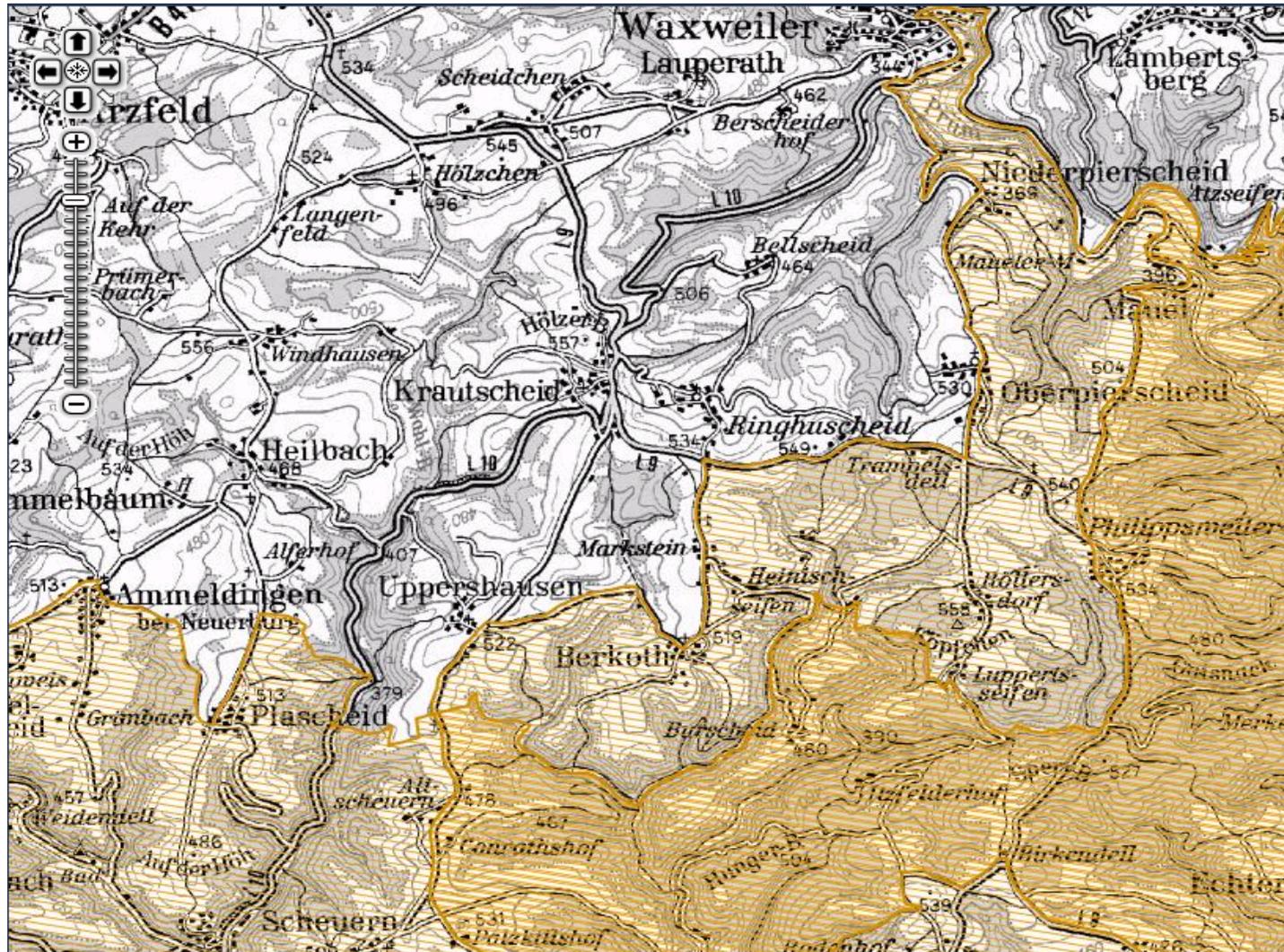


# Naturpark „Südeifel“



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid

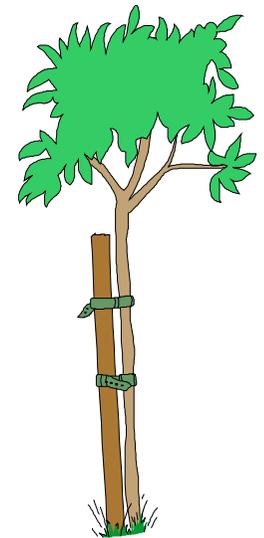
03. November 2009



# Ziele der Bodenordnungsverfahren

## Erhalt der Kulturlandschaft

- ◆ Landespflegerische Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe der TG
- ◆ Zusätzliche, freiwillige Landespflegemaßnahmen
- ◆ Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“
- ◆ Aktion „Blau“ zur naturnahen Gewässerentwicklung
- ◆ Biotopsicherung und –entwicklung u.a. mit Vertragsnaturschutzprogrammen PAULa und ggf. dem Ankauf von Biotopen



# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 4. Anhörung und Unterrichtung der TöB            | Herr Vicktorius |
| 5. Gebietsabgrenzungen                           | Herr Vicktorius |
| 6. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren | Herr Henkes     |
| 7. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen        | Herr Henkes     |
| 8. Kosten und Finanzierung                       | Herr Henkes     |
| 9. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse       | Herr Ehleringer |
| 10. Serviceleistungen / Abmarkung                | Herr Ehleringer |
| 11. Fragen / Diskussion                          | Herr Henkes     |

# Anhörung und Unterrichtung der TöB

(Behörden, Gebietskörperschaft und sonstige Stellen)



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## 54 Stellen wurden beteiligt u. a.

Landwirtschaftliche Berufsvertretung,  
Kreisverwaltung Bitburg-Prüm,  
Verbandsgemeinden Arzfeld und Neuerburg,  
betroffene und tangierte Ortsgemeinden,  
SGD Nord/Referate 41, 42, 34, LBM Gerolstein  
Katasterverwaltung, Finanzamt, Forstamt Neuerburg,  
Landesamt für Denkmalpflege, Naturschutzverbände,  
Planungsgemeinschaft „Region Trier“

# Anhörung und Unterrichtung der TöB



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Ergebnis:

### Verbandsgemeinden Neuerburg und Arzfeld

### Ortsgemeinden Berkoth und Krautscheid

Der Einleitung der Bodenordnungsverfahren wird zugestimmt.

#### Anregungen:

- Vermessung der Ortslagen und Wirtschaftswege und Überführung der Wegeparzellen in Gemeindeeigentum.
- Gemarkungsübergreifende Wegeplanungen wegen bestehender Bewirtschaftungsverflechtungen.
- Neubau von Wegen und Ausbau bzw. Erneuerung bestehender Wege im land- und forstwirtschaftlichen Bereich.
- Eine ausreichende Erschließung, Vermessung und Abmarkung, auch im Wald, muss gewährleistet sein.
- Flächenmanagement für gemeindliche Planungen/Vorhaben:  
**Berkoth:** Bolzplatz an K 61; zusätzlicher Park- und Wendeplatz am Feuerwehrhaus;  
**Krautscheid:** Neuanlage Kinderspielplatz Krautscheid; Wanderparkplatz an L 9;



## Landwirtschaftskammer

Sie begrüßt ausdrücklich die Einleitung der beiden Verfahren Berkoth und Krautscheid und unterstreicht den dortigen Bodenordnungsbedarf und die Wichtigkeit der Maßnahme für die zukünftige Bewirtschaftung.

## Forstamt Neuerburg

- Begrüßt die Durchführung der Flurbereinigungsverfahren und weist auf die unzureichende Erschließung in vielen Walddistrikten und auf die nicht mehr zeitgemäßen Ausbaustandards der vorhandenen Hauptabfuhrwege hin.
- Die vermehrte Ausweisung von Holzlagerplätzen, die auch als Ausweichstellen genutzt werden können, wird gefordert.
- Hohe Priorität gilt auch der Arrondierung und Vergrößerung von Kleinstparzellen zu sinnvollen forstlichen Wirtschaftseinheiten.
- Die Schaffung von Rechtssicherheit durch einwandfreie Vermessung und Abmarkung wird sehr begrüßt.

# Anhörung und Unterrichtung der TöB



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Vermessungs- und Katasteramt Prüm

- Weist auf den schlechten Katasterzustand hin.
- Das Katasterzahlenwerk kann nicht mehr mit der im Rechtsverkehr erforderlichen Genauigkeit und Sicherheit in die Örtlichkeit übertragen werden (Urmessungen aus 1827 bzw. 1863).
- Die Übereinstimmung zwischen Örtlichkeit und Kataster ist in allen Feld- und Waldfluren mangelhaft.
- Eine komplette Neuvermessung sei daher unbedingt erforderlich.

## Landesbetrieb Mobilität (LBM) Gerolstein

bittet um Unterstützung bzw. Umsetzung verschiedener Maßnahmen:

- Vermessung bereits durchgeführter Ausbaumaßnahmen.
- Flächenmanagement für geplante Ausbaumaßnahmen
  - Vollausbau K 61 Richtung Berkoth
  - Bestandsausbau K 61 Richtung Ringhuscheid
  - Bestandsausbau K 96 Richtung Berkoth
  - Bestandsausbau K 184 (Bellscheid)

# Gebietsabgrenzungen der Bodenordnungsverfahren



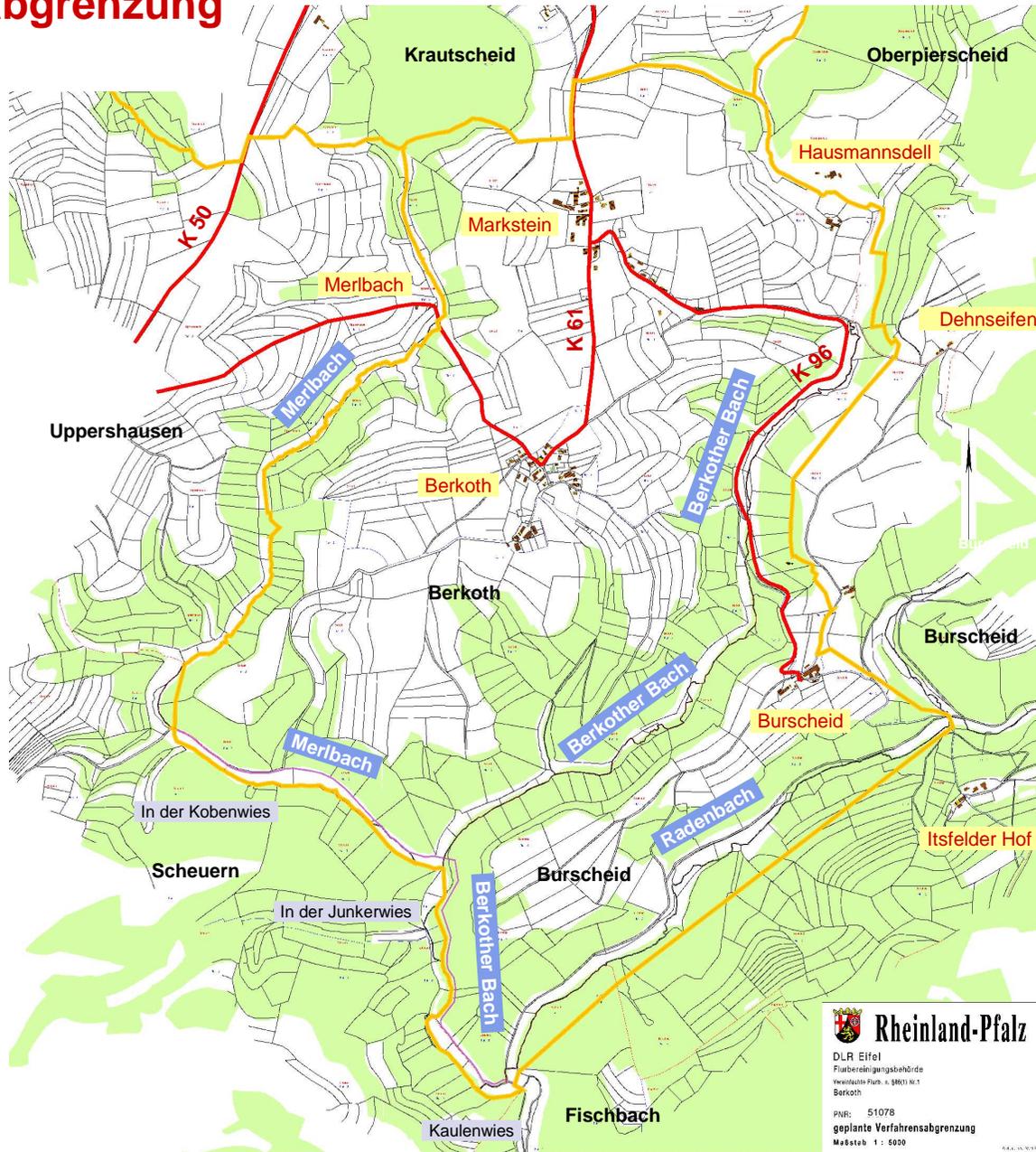
Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Die Verfahrensgebiete sind so abzugrenzen,  
dass der Zweck und somit die Ziele der ländlichen  
Bodenordnung möglichst vollkommen erreicht werden,  
unter Beachtung

- ➔ ökonomischer,
- ➔ ökologischer und
- ➔ vermessungstechnischer Gesichtspunkte

# Gebietsabgrenzung Berkoth



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

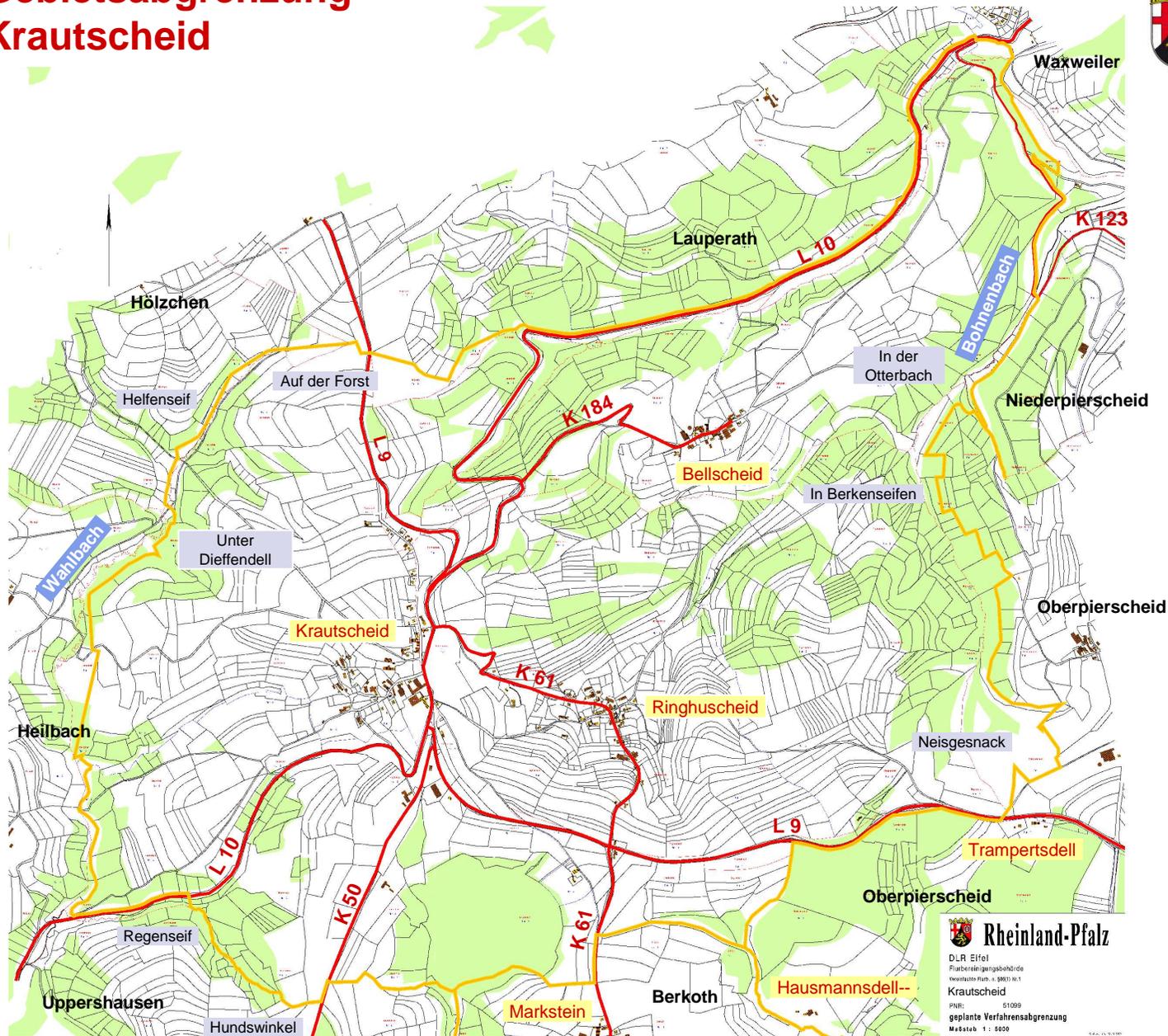
**Rheinland-Pfalz**  
DLR Eifel  
Flussreinigungsbehörde  
Wehrstraße 10, 54801 N.1  
Berkoth  
PNR: 51078  
geplante Verfahrensabgrenzung  
Maßstab 1 : 5000

# Gebietsabgrenzung Krautscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel



Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid  
03. November 2009

# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Gliederung

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 6. Verfahrensart / Ablauf Bodenordnungsverfahren | Herr Henkes     |
| 7. Besonderheiten innerhalb der Ortslagen        | Herr Henkes     |
| 8. Kosten und Finanzierung                       | Herr Henkes     |
| 9. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse       | Herr Ehleringer |
| 10. Serviceleistungen / Abmarkung                | Herr Ehleringer |
| 11. Fragen / Diskussion                          | Herr Henkes     |



# Verfahrensart

## Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren nach **§ 86 FlurbG**, da

- Arrondierung und Formverbesserung der Flächen
- Neuvermessung
- Neugestaltung und Ausbau des Wege- und Gewässernetzes
- landespfl. u. wasserwirtschaftliche Maßnahmen

⇒ Umfang wird mit Beteiligten festgelegt



## Verfahrensablauf

- **Projektbezogene Untersuchung** 2009
- **Aufklärungsversammlung** 2009
- **Flurbereinigungsbeschluss** 2009
- **Vorstandswahl** 2010
- **Wertermittlung** 2010/11
- **Wege- und Gewässerplan** 2012
- **Planwunschtermin** 2013
- **Planung der Neuzuteilung** 2013/14
- **Besitzeinweisung** 2014
- **Flurbereinigungsplan** 2015
- **Berichtigung öffentliche Bücher** 2017
- **Schlussfeststellung**



# Abfindungsgrundsätze

- ◆ **Grundsatz: Wertgleiche Landabfindung:** jeder Teilnehmer ist unter Berücksichtigung der Landabzüge für seine alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abzufinden.
- ◆ Bei Bemessung der Landabfindung ist die Wertermittlung zugrunde zu legen.
- ◆ Die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse aller Teilnehmer sind gegeneinander abzuwägen.
- ◆ **Großzügige Zusammenlegung** nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- ◆ Es sind alle Umstände zu berücksichtigen, die auf **Ertrag**, **Benutzung** und **Verwertung** wesentlichen Einfluss haben.



## Abfindungsgrundsätze

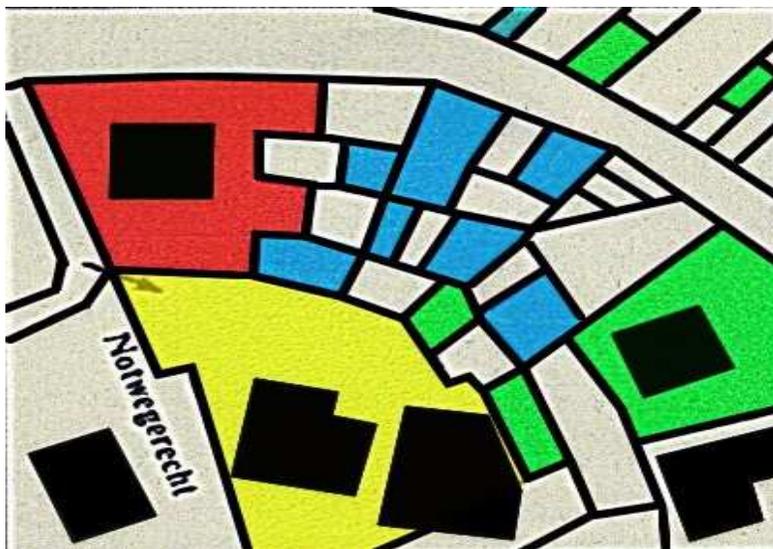
- Landabfindung soll in Nutzungsart, Beschaffenheit, Bodengüte und Entfernung vom Wirtschaftshofe/Ortslage den alten Grundstücken entsprechen, => soweit es mit einer großzügigen Zusammenlegung nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen vereinbar ist
- **Grundstücke** müssen durch **Wege** zugänglich gemacht werden
- Unvermeidbare Mehr- oder Minderausweisung in Geld
- Ausweisung der Landabfindung durch **Austausch** in **andere Flurbereinigungsverfahren** möglich
- völlige Änderung der Betriebsstruktur bedarf Zustimmung



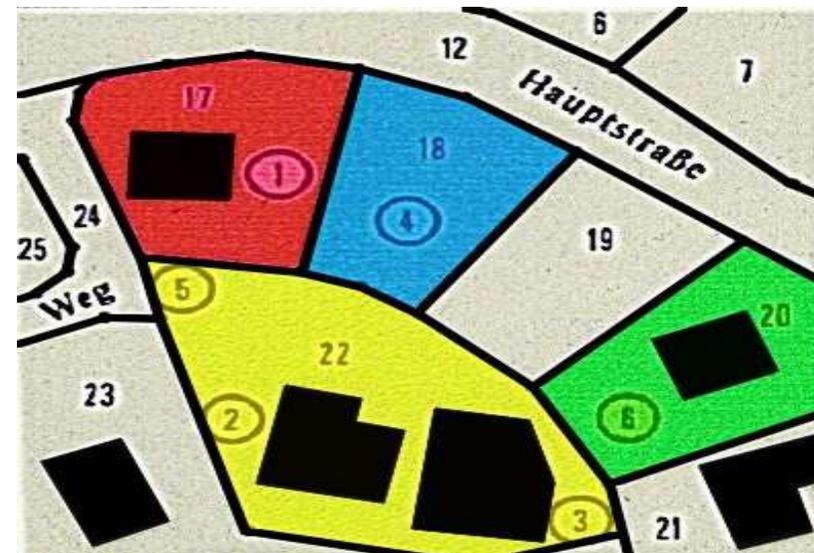
# Besonderheiten innerhalb der Ortslage

## Ortslagenregulierung (Beispiel)

Vor der Dorfflurbereinigung

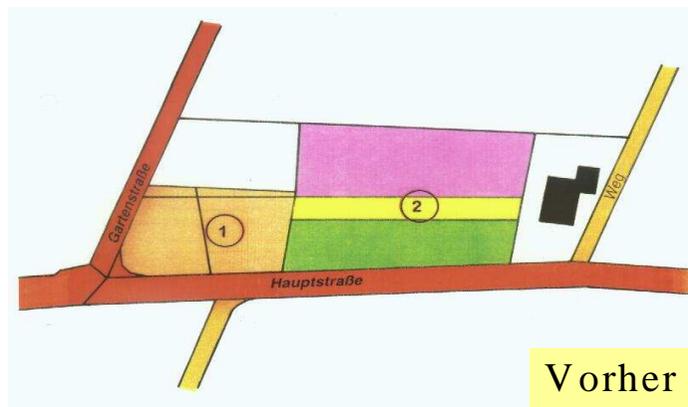


Nach der Dorfflurbereinigung



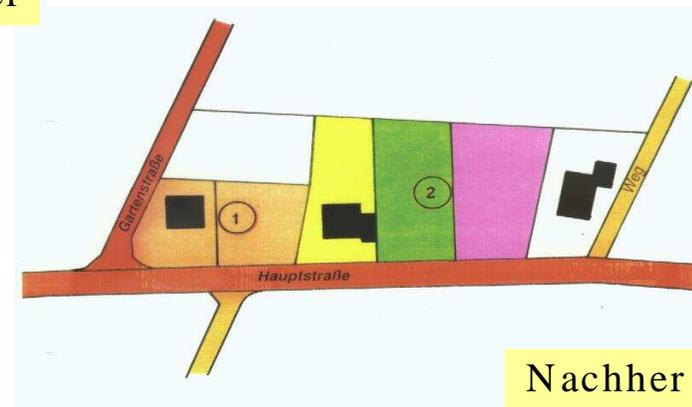
# Besonderheiten innerhalb der Ortslage

## Ortslagenregulierung (Beispiel)



Vorher

**Gegenüberstellung Alter  
und Neuer Bestand**



Nachher

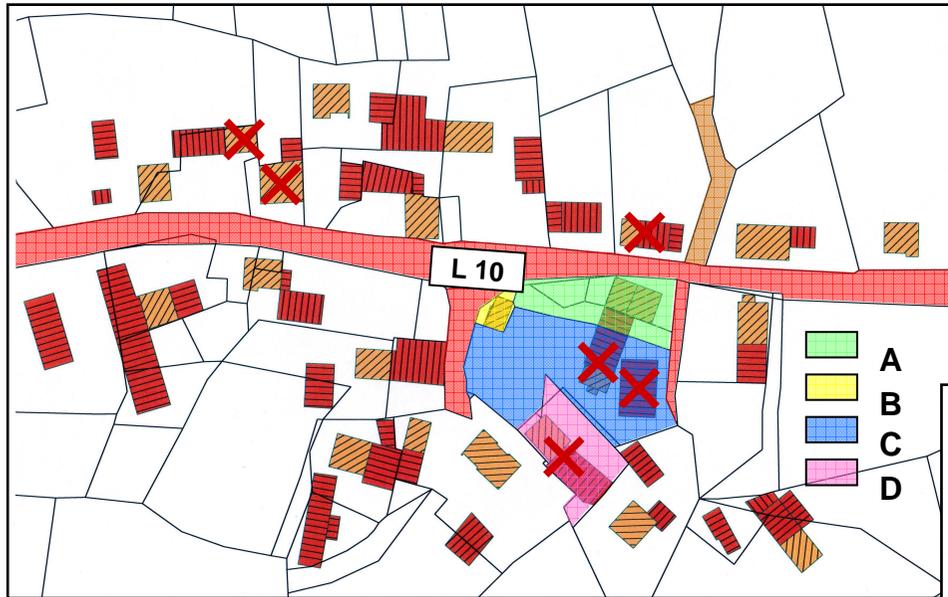
# Besonderheiten innerhalb der Ortslage



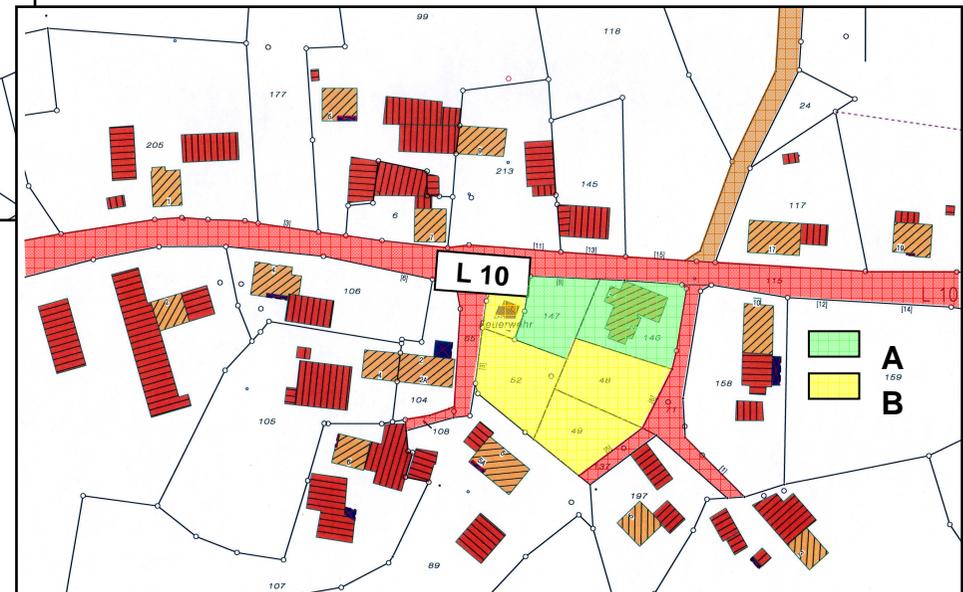
Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Beispiel für Dorffinnenentwicklung durch Dorfflurbereinigung



vorher



nachher



## Besonderheiten innerhalb der Ortslage

- Grenzänderungen im Einvernehmen mit Eigentümern
- Flächenaustausch, Grenzbegradigung und Verbesserung des Grenzabstandes zur besseren baulichen Nutzung
- Ordnung von Baulücken zur Herbeiführung einer Bebaubarkeit; soweit möglich Zusammenlegen von Eigentumsflächen
- Anschluss an Wege und Straßen, neue Zuwegungen, Entflechtung des Verkehrsflusses für landwirtschaftliche Betriebe
- Einteilung von Bauplätzen in Bebauungsplangebieten



## Besonderheiten innerhalb der Ortslage

- Flächenbereitstellung für Straßen, Wege, Plätze, neue Ortsausgänge und Ortsrandwege, Ortsrandeingrünungen
- Schaffung von privatem und öffentlichem Grün im bebauten Ort (Aktion Mehr Grün durch Flurbereinigung)
- Vermessung und Abmarkung aller Hof- und Gebäudeflurstücke
- Gebäudeeinmessung
- Erstellung neuer Grundbuch- und Katasterunterlagen (Rechtssicherheit)

=> Die Flurbereinigung ist eine wesentliche Hilfe bei der Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen



# Kosten und Finanzierung

- **Verfahrenskosten** (Behördenkosten):  
werden zu 100% vom Land getragen
- **Ausführungskosten** tragen die Teilnehmer  
(Grundstückseigentümer), werden bezuschusst
  - Vermessung, Vermarkung
  - Instandsetzungsarbeiten, Ausgleiche,  
Wertermittlung
  - Wegebau,
  - Wasserwirtschaft,
  - Landespflege





# Kosten und Finanzierung

**Landwirtschaftliche Nutzfläche 85 %**

- bei Kosten von ca. 1500 €/ha einem **Eigenleistungsanteil von ca. 225 €/ha**

**Forstwirtschaftliche Nutzfläche 80 %**

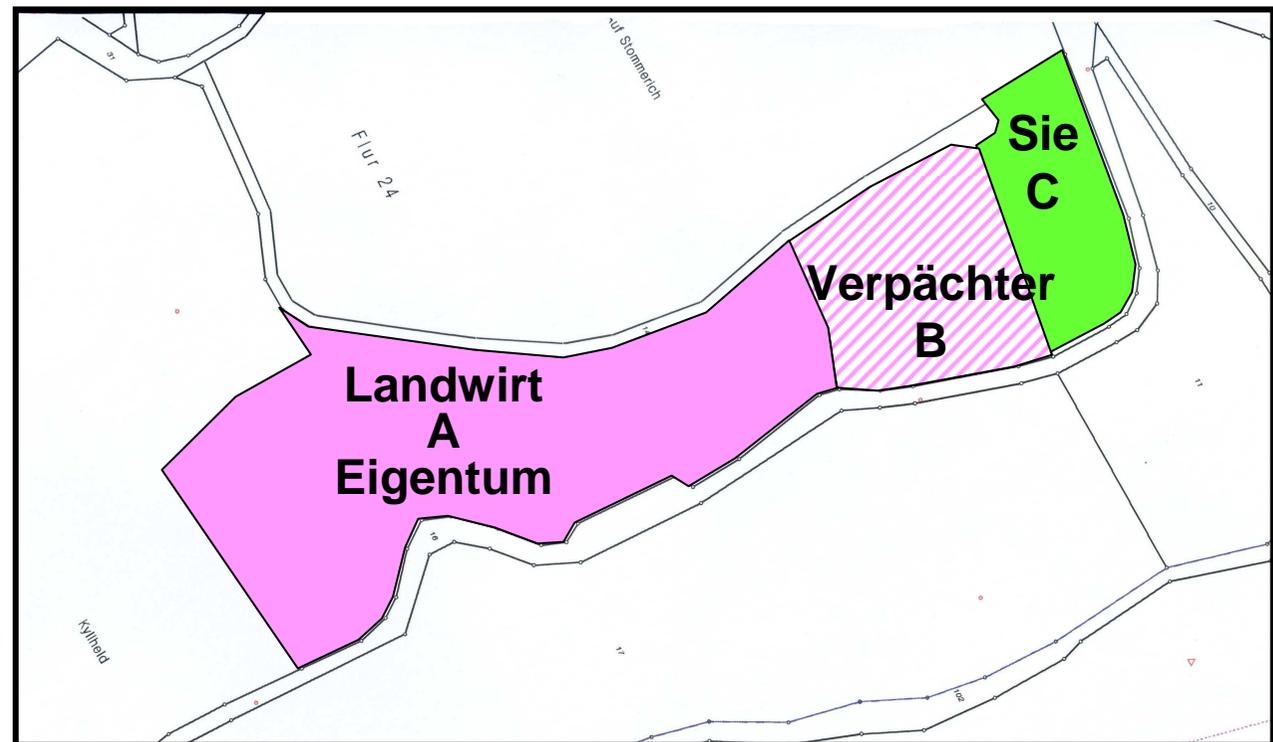
- Bei Kosten von ca. 1500 €/ha einem **Eigenleistungsanteil von ca. 300 €/ha**



# Kosten und Finanzierung

## Förderung der Verpachtung durch Übernahme von Beitragsleistungen in Flurbereinigungsverfahren

- Einmaliger Zuschuss von 100 €/ha
- Mindestpachtdauer 10 Jahre
- Mindestfläche 5 ha (A+B+C)
- Abweichung möglich bei offen zu haltenden Tälern, Auen o. vergl. Landschaftsteilen



# Aufklärungsversammlung Berkoth und Krautscheid



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Gliederung

- 9. Rechtliche Hinweise / Pachtverhältnisse
- 10. Serviceleistungen / Abmarkung
- 11. Fragen / Diskussion

Herr Ehleringer  
Herr Ehleringer  
Herr Henkes



# Rechtliche Hinweise

## Rechtsbehelfsverfahren:

- ◆ **Verwaltungsakte ( TG oder DLR )**
- ◆ **Widerspruch ( bei DLR oder ADD )**
- ◆ **Widerspruchsbescheid**
- ◆ **Spruchstelle für Flurbereinigung in Mainz**
  - **bei Widersprüchen gegen Wertermittlung**
  - **bei Widersprüchen gegen Flurbereinigungsplan**
- ◆ **Oberverwaltungsgericht Koblenz (OVG)**
- ◆ **Bundesverwaltungsgericht Leipzig (BVG)**



# Pachtverhältnisse

## Pachtverhältnisse

- bestehende Pacht bleibt unberührt
- wird an neu zugeteiltem Grundstück fortgesetzt
- Pacht bleibt private Angelegenheit

## Anzustreben:

- Nach Eigentumsbodenordnung auch Zusammenlegung der Pachtflächen

## Stichwort „Nutzungs- oder Pachttausch“

- Bewirtschafter sprechen gewannenweise oder flurweise Bewirtschaftung ab
- Pachtvertragsgestaltung anpassen
  - langfristig > 10 Jahre



# Serviceleistungen

## ↪ **Bereinigung des Grundbuches**

- **Aufteilung von Gemeinschaftseigentum ist möglich, wenn dies im Interesse der Flurbereinigung liegt.**
- **Löschung entbehrlicher Rechte**

## ↪ **Verzichtserklärungen zu Gunsten Dritter**

**= Grundstücksübertragung außerhalb des Grundbuches**

**Voraussetzung: Agrarstruktureller Erfolg  
(Haupt- oder Nebenerwerbslandwirt)**

**kostenlos !**



# Abmarkung

**Grenzpunkte werden i. d. R. nur abgemarkt, wenn dies zur Kennzeichnung von Grenzen zwischen Grundstücken verschiedener Bewirtschafter zweckmäßig ist.**

**Die übrigen Grenzpunkte können auf Antrag für 60,- € pro Grenzpunkt abgemarkt werden.**



## Hinweis

**Der Grundstücksverkehr wird durch die  
Flurbereinigung nicht gehemmt !**

**Grundstücksgeschäfte, wie z. B. Verkäufe,  
und die Eintragung von Rechten,  
Belastungen und Beschränkungen  
im Grundbuch sind jeder Zeit möglich.**



# *Fragen / Diskussion*

